Neudeutsch (New German) für alle Leute (for all people)

Autor(en): **Schart, Franz-F.**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **119 (1993)**

Heft 18

PDF erstellt am: **03.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-608238

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Franz-F. Schart

Neudeutsch (New German) für alle Leute (for all people)

Deutsch zu verstehen wird immer schwieriger, weil die deutsche Sprache mit sich selbst immer mehr an Ähnlichkeit verliert. Eine gezielte Auffrischung *(brush up)* Ihrer Deutschkenntnisse kann deshalb gar nicht schaden.

Kein Mensch schaut sich heutzutage mehr die Nachrichten im Fernsehen an. Dies wäre auch gar nicht möglich, denn es werden nur noch *News* gesendet. Die Programmansage kündigt regelmässig die *highlights* des Abends an. Damit auch Sie immer *up to date* sind und so reden, wie es sich *today* nun mal gehört, hier ein kleines Lexikon unserer schönen, neuen deutschen Sprache:

Altdeutsch	Neudeutsch
Pförtner	door-manager
Zeitlupe	slow motion
stark verlangsamte Zeitlupe	super slow motion
Künstler	artist (a schön lang sprechen!)
Lebenskünstler	life-artist
Überlebenskünstler	survival-artist
Getränk	drink
grosses Getränk	longdrink
einkaufen	shopping
Buchhandlung	bookshop
Bücher kaufen	book-shopping
Geschichte	story
glücklich	happy
Bergsteiger	mountain-climber
Beruf	job
Lampen	lights
Arbeitsloser	job-looser
kein Geld	no budget
wenig Geld	low budget oder (sprichwörtlich:)
	hole in the pocket
Strand	beach
Strandbuben	beach-boys
Spiel	game
Spielschluss	game over

Natürlich ist dies nur eine kleine Auswahl. Achten Sie doch selbst einmal darauf, welche neuen deutschen Wörter Ihnen in der nächsten Zeit begegnen. Damit Sie rein sprachlich niemals *out* sind, sondern immer *on the height of the time* (auf der Höhe der Zeit).

PRISMA

Besonderheiten

Die spanische Regierung beschloss, dass der Buchstabe ñ, «enje» (n mit Tilde darüber) im Alphabet erhalten bleibe! Trotz aller europäischer Vereinheitlichung müssen Schreibmaschinen- und Computer-Anbieter auch das auf dem Kopf stehende Frage- und Ausrufezeichen aufweisen ... *-te*

Netz-Roller

Als Meditation in Stumpfsinn empfindet Ex-Talkmaster Dagobert Lindlau die Tennisübertragungen: «90 Prozent der Gucker haben keine Ahnung von den Regeln, und 50 Prozent wüssten ohne den Sportkommentator nicht einmal, wer gewonnen hat.» *-te*

Heiliger Geist

Der Schweizer Theologe Hans Küng sagte an der Uni Tübingen: «Wenn der Heilige Geist besonders stark weht, werden wir vielleicht einmal die erste Päpstin erleben. Unser Herr Jesus hat dagegen kein Gebot erlassen.» *k*

Modern Times

Rennleiter und TV-DRS-Autosportkommentator Marc Surer, dessen Ehe wegen Untreue seiner Frau nach sieben Jahren in die Brüche ging, wurde von der schnellebigen Zeit selbst überrundet. Nun orakelte er: «Inzwischen bin ich der Meinung, dass eine Ehe nur sieben Jahre dauern sollte.» *ks*

Flohmarkt

Ein US-Tourist kaufte auf dem Flohmarkt von Bristol für fünf Franken ein Bild mit zwei gemalten Kolibris. Jetzt erzielte das Werk des Künstlers Martin Johnson Heade bei einer Auktion den Preis von 150 000 Franken ... *k*

Nachgedacht

Bei seinen Dreharbeiten in Zürich machte Maximilian Schell eines Abends schnell einen Abstecher in die Talkshow von Thomas Gottschalk und kam zur öffentlichen Erkenntnis: «Jetzt verstehe ich, warum die Presse Sie nicht mag: Sie müssten erst nachdenken, bevor Sie etwas sagen.» *ks*